

	<p>Objekt: Randleistenbeil aus dem Hortfund von Kläden bei Stendal</p> <p>Museum: Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 info@danneil-museum.de</p> <p>Sammlung: Ur- und Frühgeschichte</p> <p>Inventarnummer: V 423</p>
--	--

Beschreibung

Das Randleistenbeil weist in der Mitte einen flachen Absatz und beidseitig jeweils eine kurze Längsrille auf. Der Nacken ist rechteckig.

Die Schneide ist beschädigt.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze: Cu 95%; Sn 1,08%; Ni 1,97%; As 0,93%; Spurenelemente
Maße:	Länge: 14,42 cm; Schneidenhöhe: 5,14 cm; Nackenh: 1,4 cm; gr. Dicke: 1,59 cm; Gewicht: 276g.

Ereignisse

Hergestellt	wann	1750-1650 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1843
	wer	
	wo	Kläden (Bismark)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Altmärkischer Verein für Vaterländische Geschichte und Industrie

Schlagworte

- Aunjetitzer Kultur
- Bronzegerät
- Hortfund von Kläden
- Randleistenbeil

Literatur

- Danneil, Johann Friedrich (1844): Geschäftsbericht; In: 7. Jahresbericht des Altmärkischen Vereins für Vaterländische Geschichte und Industrie. Neuhaldensleben und Gardelegen, S. 11-13, Tafel im Anhang
- Hafner, Albert (1995): Vollgriffdolch und Löffelbeil - Statussymbole der Frühbronzezeit. In Archäologie der Schweiz 18. , S. 134-141
- Hafner, Albert (2002): Prestigegüter zwischen Alpen und Altmark. In: Archäologie in der Altmark, Bd.1. Oschersleben, S. 110-111
- Meller, Harald (Hrsg.) (2011): Bronzerausch. Begleitheft zur Dauerausstellung des Landesmuseums für Vorgeschichte. Halle/Saale, S. 150-152